

## Lieder und Musik in DaF-Lehrwerken

»Wenn ihre Schüler Spaß am Rap haben, werden sie wissen, was zu tun ist«

*Alicja Karyn*

Die als Titel für diesen Beitrag gewählte Aussage findet sich im Lehrerhandbuch zum Lehrwerk *Sowieso* (vgl. *Sowieso*, Lehrerhandbuch zu Band 2: 32) und hat mich angeregt, zu diesem Thema weitere Überlegungen anzustellen.

In der heutigen Welt begleiten uns Lieder und Musik auf Schritt und Tritt. Wir hören sie im Fernsehen, Radio, in Geschäften, Restaurants, am Telefon, wenn wir weiterverbunden werden, und wenn wir unterwegs sind. Insbesondere für junge Menschen hat Musik einen hohen Stellenwert: Bei der Befragung für die Shell Jugendstudie von 1997 erscheint die Tätigkeit *Musik hören* mit 92 % auf Rang zwei der Rubrik *Häufige und sehr häufige Freizeitbeschäftigungen der 12–24jährigen*. Noch mehr Zeit als mit Musik verbringen die Jugendlichen nur mit ihren Freunden (93 %) (Jugendwerk der Deutschen Shell 1997: 343).

Für den Einsatz von Liedern und Musik im DaF-Unterricht spricht aber nicht nur ihre allgemeine Gegenwart in unserem Leben, sondern auch weitere Erkenntnisse. Zu nennen sind hier: die Ähnlichkeit von Sprache und Musik, bessere Be-

haltensleistung durch mehrkanaliges Lernen, Förderung von Motivation (insbesondere durch die Tatsache, daß Lieder und Musik auf das Interesse junger Menschen stoßen). Weiterhin kann der Einsatz von Liedern und Musik den Schülern und Schülerinnen beim Verstehen von literarischen Texten, bei Sprechangst und beim Erlernen von Aussprache helfen. Lieder können als (authentische) Texte für verschiedene Lernziele verwendet werden: Hörverstehen, Aussprache, Sprechen, kreatives Schreiben, Vermittlung von Landeskunde sowie Erweiterung von Sprachregistern, Wortschatz und Grammatikstrukturen. Außerdem bringen sie Entspannung und Bewegung in den Unterricht. Das Singen von Liedern bietet den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, die Fremdsprache natürlich zu nutzen (vgl. Murphey 2001). Je nach Lernziel, müssen bei der Auswahl der Lieder und Instrumentalmusikstücke für den Unterricht verschiedene Merkmale berücksichtigt werden. Folgende Auswahlkriterien können der Lehrkraft bei der Suche nach einem geeigneten Lied helfen:

- die Interessen und der Musikgeschmack der Schüler;
- die Lernziele, die mit dem Einsatz des Liedes verfolgt werden;
- Grad der Ausspracheverständlichkeit und -deutlichkeit des Sängers;
- Sprechgeschwindigkeit;
- Wiederholungen im Lied;
- Existenz eines begleitenden Musikvideos;
- verwendete Grammatik und Vokabular;
- sprachliche und strukturelle Komplexität des Songs;
- inhaltliche Eignung des Liedes für die Zielgruppe;
- Bekanntheitsgrad eines Liedes;
- Singbarkeit und Eingängigkeit eines Liedes und die Länge des Liedes (vgl. Setzer 2003).

Die Arbeit mit Liedern und Musik sollte unter Berücksichtigung der im Bereich des Hörverstehens gängigen Phasierung – vor dem Hören (Einstiegsphase), während des Hörens (Erschließungsphase), nach dem Hören (Festigungsphase) (vgl. Solmecke 1993; Eggers 1996) – erfolgen. Hervorragendes Material zur Arbeit mit Liedern und Musik, in dem diese Phasierung berücksichtigt wird, wurde von Dommel und Lehnert (2000) zusammengestellt; es ist bedauerlich, daß diese hervorragende Ideensammlung noch nicht in der Fernstudienreihe des Langenscheidt Verlags erschienen ist.

In der Einstiegsphase werden die Schüler mental darauf vorbereitet, womit sie sich als nächstes beschäftigen werden. Dadurch können sie sich besser darauf einstellen und bestimmte Erwartungen oder das Interesse für die Weiterarbeit entwickeln. Zum anderen wird die Einstiegsphase auch dazu genutzt, das für die weitere Arbeit mit einem Lied notwendige Vor- oder Weltwissen und den Wortschatz zu erarbeiten oder zu aktivieren. Der Einstieg kann mit Hilfe von verschiedenen Bildern, Assoziogrammen, der

Entwicklung einer Definition, dem Schreiben von Dialogen sowie über das Hören von Musikausschnitten und Vorgabe des Liedtitels oder von Liedfragmenten erfolgen.

In der Erschließungsphase steht das Hörverstehen im Vordergrund und der Liedtext im Mittelpunkt. Die Erschließung des Liedtextes (hierbei muß es nicht unbedingt zur vollständigen Erschließung des Textes kommen) kann über das Hörverstehen oder durch die Textvorgabe erfolgen. Die Aufgaben zum Hörverstehen können sich auf sprachliches Handeln (z. B. mit Hilfe von Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben, durch Paraphrasierung des Textinhaltes) oder auf außersprachliches Handeln (z. B. durch Malen, Zuordnung von Bildern zu den einzelnen Strophen oder Zeilen, oder durch Wiedergabe der Textinhalte mit Gestik und Mimik) beziehen. Die Erschließung durch Hörverstehen kann durch vollständige Vorgabe des Hörtexes (z. B. indem man den Text in der verkehrten Reihenfolge darbietet), durch vollständige Vorgabe des Liedtextes in leicht veränderter Form (z. B. durch Ersetzen einzelner Wörter im Liedtext durch ähnlich klingende Wörter) oder durch unvollständige Vorgabe des Textes (z. B. in Form eines Lückentextes) erfolgen.

In der Festigungsphase bieten sich weitere Übungen an, mit deren Hilfe der neuge lernte Stoff (neue Vokabeln, Wendungen, grammatische, syntaktische Strukturen usw.) gefestigt werden kann. Darüber hinaus soll in dieser Phase den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Gedanken zu dem gehörten Lied den anderen mitteilen zu können. In der Phase nach dem Hören können auch viele kreative Aufgaben (z. B. Dichten von einer oder mehreren zusätzlichen Strophen, Umschreiben des Liedes in andere Textsorten, Gestalten eines eigenen Plattencovers) gestellt werden.

## Lehrwerkanalyse

Wer mit Liedern und Musik im Unterricht arbeiten möchte, muß nicht unbedingt immer allein die Lieder und Musikstücke aussuchen und didaktisieren, denn in den meisten DaF-Lehrwerken sind Lieder und Musik zu finden. Ich habe in meiner Magisterarbeit alle DaF-Lehrwerke für Jugendliche und Erwachsene, die im Sommer 2004 auf den Internetseiten der Verlage Langenscheidt, Hueber, Klett und Cornelsen angeboten wurden, in Bezug auf den Einsatz von Liedern und Musik detailliert analysiert und Verbesserungen zu den einzelnen Didaktisierungen vorgeschlagen.

In nur zwei der insgesamt 19 Lehrwerke wurden keine Lieder und Instrumentalmusikstücke verwendet. Hierbei handelte es sich um die Lehrwerke für Erwachsene *Delfin* und *Schritte* (beide Hueber). In allen anderen Lehrwerken wird mit Liedern und Musik in unterschiedlichem Umfang gearbeitet. Dort wurden insgesamt 153mal Lieder und Musikstücke eingesetzt (zu allen Zahlenangaben siehe Tabelle 1 und 2).

Allerdings sind diese allgemeinen Zahlen nur mit Vorsicht zu betrachten. Bei den 153 Einsätzen wurde nämlich nur in fünf Fällen in drei unterschiedlichen Lehrwerken (jeweils einmal in den Lehrwerken für Jugendliche *Sowieso* und *Deutsch mit Grips* und dreimal in dem Lehrwerk für Erwachsene *eurolingua Deutsch*) mit reinen Instrumentalstücken gearbeitet. Dies fand ich insofern erstaunlich, weil die meiste Literatur, die zum Thema Lieder und Musik im DaF-Unterricht auf dem Markt zugänglich ist, sich gerade mit dem Einsatz von Instrumentalmusik befaßt (Blell 1996, Wicke 2000, *Fremdsprache Deutsch 2/1997*).

Von den 148 Liedern sind 52 didaktische Lieder und 30 Volks-, Kunst- und Kinderlieder. Von den übrigen authentischen Liedern sind nur 29 (+7)<sup>1</sup> nach 1989 auf dem Musikmarkt erschienen. Schade, denn gerade die neueren Lieder stoßen auf größeres Interesse von jungen Menschen, da sie sich sowohl durch die Musik als auch durch die von den Sängern gewählten Themen und Texte angesprochen fühlen. Außerdem haben immer mehr Lernende Zugriff auf moderne deutsche Musik (z.B. über den Musiksender *Viva*) und äußern von daher oft den Wunsch, die dort gehörten Songs und Raps im Unterricht zu behandeln.

*In den sechs Lehrwerken für Jugendliche* werden insgesamt 46mal Lieder und zweimal Instrumentalmusikstücke eingesetzt. Die Anzahl der Lieder in den einzelnen Lehrwerken ist sehr unterschiedlich. Am häufigsten (19mal) werden diese im Lehrwerk *Sowieso* verwendet, das Lehrwerk *Optimal* arbeitet nur mit einem einzigen Lied (wobei von diesem Lehrwerk zum Zeitpunkt der Analyse nur der erste Band auf dem Markt erhältlich war).

Charakteristisch für Lehrwerke für Jugendliche ist die Tatsache, daß in den meisten Fällen im ersten und oft auch im zweiten Band nur mit didaktischen Liedern gearbeitet wird. Zudem finden die Schüler kaum Aufgaben zu den Liedern im Kursbuch. Die Texte der didaktischen Lieder sind oft sehr einfach und langweilig. Auch die zu diesen Liedern gestellten Aufgaben sind meistens wenig abwechslungsreich. Zumeist wird von den Lernenden erwartet, daß sie die Lieder singen und neue Strophen schreiben. In manchen Lehrwerken ist zudem nicht richtig klar, welche Funktion die Lieder erfüllen sollen (z.B. in Band 1 des Lehr-

<sup>1</sup> Von sieben Liedern konnte leider kein Erscheinungsjahr ermittelt werden.

Name des Lehrwerks	Anzahl der Bände	Anzahl der Lieder und Instrumentalmusik insgesamt	Davon: Instrumentalmusik	Didaktische Lieder	Authentische Lieder	Davon: Volks- und Kinderlieder	Lieder aus den letzten 15 Jahren
Geni@l	2	9	Ø	6	3	2	1
Optimal	1	1	Ø	1	Ø	Ø	Ø
Sowieso	3	19	1	6	12	3	4*
Pingpong Neu	3	10	Ø	9	1	Ø	1
Planet	1	4	Ø	4	Ø	Ø	Ø
Deutsch mit Grips	3	5	1	Ø	4	1	2

\* Bei drei Liedern (*Gute Laune* von Pünktchen Pünktchen, *Deine Zukunft* von Oliver Padlina und *Ein großes Ziel* von Nicole) habe ich kein Erscheinungsjahr herausgefunden, von daher könnte diese Zahl höher sein.

Tabelle 1: Überblick über die Verwendung von Liedern und Musik in Lehrwerken für Jugendliche

werks *Sowieso*). In dem Lehrwerk *Pingpong Neu* wird die Eintönigkeit der Arbeit mit den didaktischen Liedern besonders deutlich, da hier dabei fast immer nach demselben Muster vorgegangen wird. Bei den didaktischen Liedern im Lehrwerk *Planet* fehlen immer die Aufgaben vor dem Hören.

Eine Ausnahme stellt das Lehrwerk *Deutsch mit Grips* dar, in dem von Anfang an nur mit authentischen Liedern gearbeitet wird. Zudem finden die Lernenden hier schon im ersten Band alle Aufgaben zu den Liedern im Kursbuch abgedruckt. Die Lehrperson findet hier sehr anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben zu jeder Hörphase; im Lehrerhandbuch werden Zusatz- oder Alternativaufgaben genannt.

Bei den übrigen Lehrwerken werden meistens erst im zweiten oder im dritten Band mehr Aufgaben im Kursbuch abgedruckt. Soweit hier mit authentischen Liedern gearbeitet wird, werden die gestellten Aufgaben interessanter und viel-

fältiger als bei den didaktischen Liedern. Bei den authentischen Liedern handelt es sich um sehr unterschiedliche Stücke: Raps, Volkslieder, Rocksongs, Schlager, Lieder der Liedermacher.

Auffallend bei den Lehrwerken für Jugendliche ist die Tatsache, daß der musikalische Aspekt der Lieder bei den didaktischen Liedern durchgehend und bei den authentischen Liedern fast immer unberücksichtigt bleibt.

In den elf Lehrwerken für Erwachsene werden insgesamt 105mal Lieder und Musikstücke eingesetzt. Wie in den Lehrwerken für Jugendliche werden auch hier keine Instrumentalstücke nur äußerst selten eingesetzt.

Bei den 103 Liedern handelt es sich um 26 didaktische und 79 authentische Lieder. Vor allem die Lehrwerke *Berliner Platz* und *Tangram* setzen didaktische Lieder ein. Bei beiden Lehrwerken werden analog zu den Lehrwerken für Jugendliche die didaktischen Lieder vor allem im ersten und zweiten Band eingesetzt, wo-

Name des Lehrwerks	Anzahl der Bände	Anzahl der Lieder und Instrumentalmusik insgesamt	Davon: Instrumentalmusik	Didaktische Lieder	Authentische Lieder	Davon: Volks-Kunst- und Kinder-Lieder	Lieder aus den letzten 15 Jahren
Berliner Platz	3	16	Ø	11	5	2	2
Deutsch aktiv Neu	3	8	Ø	1	7	6	Ø
Moment mal!	3	1	Ø	Ø	1	Ø	1
Unterwegs	1	4	Ø	Ø	4	1	2
em	3	4	Ø	Ø	4	Ø	Ø
Tangram	5	23	Ø	11	12	1	5*
Themen aktuell	3	4	Ø	1	3	1	1
Passwort Deutsch	4	3	Ø	Ø	3	1	Ø**
Sichtwechsel Neu	3	10	Ø	Ø	10	2	2***
Stufen International	3	4	Ø	Ø	4	Ø	1
eurolingua deutsch	3	28	3	2	23	10	7

\* In *Tangram* findet sich noch ein weiteres Lied (*Kein Schwein ruft mich an* von Palast Orchestra und Max Raabe), das wahrscheinlich aus den 90er Jahren stammt. Das genaue Datum konnte leider nicht ermittelt werden.

\*\* Auch in diesem Lehrwerk konnte das Erscheinungsjahr eines Liedes (*Ein ganz normaler Tag von den Faultieren*) nicht ermittelt werden. Von daher kann diese Zahl auch höher sein.

\*\*\* In diesem Lehrwerk konnte ebenfalls das Erscheinungsjahr von zwei Liedern nicht ermittelt werden (*Das ist angenehm* von Tonny Bayer Band / *Sie wohnt auf dem Mond* von Hans Schreibner). Von daher kann auch hier nicht ausgeschlossen werden, daß die angegebene Zahl zu niedrig ist.

Tabelle 2: Überblick über die Verwendung von Liedern und Musik in Lehrwerken für Erwachsene

bei *Tangram* auch im dritten und vierten Band mit didaktischen Liedern arbeitet und auf diese nur im Zertifikatsband verzichtet (überhaupt gehören Lieder zu einem festen Bestandteil des Lehrwerks *Tangram*, da sie fast in jedem Kapitel, meistens an dessen Ende, zu finden sind). Im Gegensatz zu den didaktischen Lie-

dern in den Lehrwerken für Jugendliche sind die Liedtexte und die Aufgaben zu den Liedern in den Lehrwerken für Erwachsene viel anspruchsvoller, abwechslungsreicher und interessanter.

Auch bei den authentischen Liedern ist die angebotene Bandbreite größer als bei den Lehrwerken für Jugendliche. Hier

werden nicht nur Raps, Volkslieder, Rocksongs, Schlager und Lieder der Liedermacher, sondern auch Kinder-, Kabarett-, Theater- und Kunstslieder angeboten. Allerdings werden auch hier wenige Lieder eingesetzt, die in den letzten 15 Jahren auf dem Musikmarkt erschienen sind: insgesamt sind es 21 (+4); die meisten (7) sind in dem Lehrwerk *eurolingua Deutsch* zu finden. Dieses Lehrwerk setzt darüber hinaus nicht nur die meisten Lieder ein, sondern arbeitet als einziges Lehrwerk für Erwachsene auch mit Instrumentalmusik. Weiterhin wird hier den Lehrerinnen und Lehrern ungewöhnlich viel Autonomie bei der Arbeit mit Liedern und Musik gelassen. Sie finden hier keine vollständige Didaktisierung der Lieder, sondern (neben einigen konkreten Arbeitsanweisungen) vor allem viele Ideen für die Beschäftigung mit den Liedern.

Leider bleibt in vielen Fällen der musikalische Aspekt der Lieder unberücksichtigt. Die Musik wird z. B. bei allen Liedern in den Lehrwerken *Unterwegs* und *Stufen International* ignoriert. Zum Glück ist das nicht immer der Fall: Bei *Deutsch aktiv Neu*, *Sichtwechsel Neu* und *em* wird der musikalische Aspekt der Lieder mehrmals thematisiert. Schade, daß die Musik so oft außer acht gelassen wird, da die sonstigen Aufgaben zu den Liedern und Instrumentalmusikstücken in den Lehrwerken für Erwachsene sehr ausführlich, abwechslungsreich, kreativ und interessant sind und meistens alle drei Hörphasen berücksichtigen. Zudem werden vor allem in den Lehrwerken *Berliner Platz* und *Deutsch aktiv Neu* auch Alternativvorschläge für die Arbeit mit Liedern gemacht.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Lehrwerke zwar eine große Auswahl an Liedern anbieten, diese aber dort sehr unterschiedlich behandelt werden. Dies möchte ich im folgenden an konkreten

Didaktisierungen zeigen. Dabei wird es sich um zwei extreme Beispiele handeln: Um eine nicht gelungene Didaktisierung des Liedes »*Hausaufgaben-Rap*« aus dem Lehrwerk für Jugendliche *Sowieso 2* und eine sehr gelungene Didaktisierung des Liedes »*Fantasia*« (1985) von Gerhard Schöne aus dem Lehrwerk für Jugendliche *Deutsch mit Grips 1*.

### **Einzelanalyse**

*Beispiel 1:*

*Sowieso 2: »Hausaufgaben-Rap«*

Bei dem »*Hausaufgaben-Rap*« handelt es sich um ein didaktisches Lied. Schon der Titel des Liedes ist sehr irreführend, denn der Rap handelt nicht nur von Hausaufgaben, sondern vielmehr von dem gesamten Alltag eines Schülers. Dieser wird nur mit Hilfe von aneinander gereihten kurzen Phrasen und Infinitiven (also ohne vollständige Sätze) beschrieben, was für einen Rap durchaus typisch ist.

Im Kursbuch ist lediglich der Titel des Raps abgedruckt. Im Lehrerhandbuch findet man auch keine Aufgaben oder Vorschläge für die Arbeit mit dem Lied, sondern lediglich den lapidaren Satz, den ich als Untertitel für diesen Artikel gewählt habe: »Wenn ihre Schüler Spaß am Rap haben, werden sie wissen, was zu tun ist.«

Ich kann mir aufgrund der gewählten Musik und des Themas durchaus vorstellen, daß die Schüler, wenn sie den Rap gut finden, sich vielleicht zum Rhythmus bewegen oder diesen mitklatschen werden. Aber wenn dieser Rap *nur ein wenig Bewegung* in den Unterricht bringen sollte, *warum* haben die Lehrwerkautoren dafür ein didaktisches und kein authentisches Lied oder ein Aktionslied gewählt? Wie bereits oben erwähnt, ist die stiefmütterliche Behandlung der didaktischen Lieder durchaus üblich in den

Lehrwerken. Allerdings liegt die unzureichende oder fehlende Didaktisierung nicht immer nur an der Künstlichkeit oder Einfachheit der didaktischen Lieder, denn mit vielen dieser Lieder kann man einen interessanten Unterricht gestalten, so auch mit Hilfe des »Hausaufgaben-Raps«. Die Arbeit mit diesem Rap könnte z. B. folgendermaßen erfolgen:

### 1. Vor dem Hören

Als Vorbereitung auf das Hören kann die Lehrperson (L) die Schüler und Schülerinnen (S) darum bitten, einige Stichworte zu ihrem Schüleralltag aufzuschreiben und diese anschließend an die Tafel notieren (lassen).

### 2. Während des Hörens

Der Rap kann auf verschiedene Weise erschlossen werden:

- mit Hilfe eines Arbeitsblattes, auf dem zu den einzelnen Tagesabschnitten (Fahrt zur Schule, in der Schule, zu Hause) Fragen gestellt werden wie: Wohin fährt die Person, womit? Welche Fächer hat sie in der Schule? Was macht sie zu Hause?
- mit Hilfe eines Lückentextes, bei dem die Verben und Fächer fehlen;
- oder mit Hilfe eines Textes, in dem die Reihenfolge der Zeilen vertauscht ist.

### 3. Nach dem Hören

Da der Liedtext nur kurze Phrasen und Infinitive enthält, können die S im Unterricht oder als Hausaufgabe einen Text verfassen, in dem sie den Alltag des Schülers in vollständigen Sätzen beschreiben. Der Rap eignet sich darüber hinaus sehr gut zum Singen und kann auch pantomimisch umgesetzt werden.

#### Beispiel 2:

*Deutsch mit Grips 1: »Fantasia« von Gerhard Schöne*

Im Gegensatz zu dem »Hausaufgaben-Rap«, dessen Didaktisierung die Lehrper-

son im Grunde allein konzipieren muß, kann das Lied »Fantasia« ohne größere Vorbereitung im Unterricht eingesetzt werden. Der Liedtext und einige Aufgaben zu dem Lied finden sich im Kursbuch. Bei der Unterrichtsvorbereitung sollten aber auf jeden Fall auch die im Lehrerhandbuch beschriebenen Ziele der Arbeit mit dem Lied sowie weitere Übungen und Alternativvorschläge durchgelesen werden. Mit Hilfe des Liedes soll die Klasse lernen, Wünsche, Vorstellungen und Träume zur Sprache zu bringen. Bei der Didaktisierung werden alle Hörphasen berücksichtigt:

### 1. Vor dem Hören

Als Vorbereitung auf das Hören soll die Lehrkraft folgende Fragen stellen: Wie stellst du dir das Land »Fantasia« vor? Wie sind die Leute dort? Was könnte dort nicht passieren? Wie wäre es in deinem Traumland?

### 2. Während des Hörens

Die Schüler versuchen herauszuhören, wie sich der Sänger das Land »Fantasia« vorstellt. Beim zweiten Hören lesen die Teilnehmer den Text mit und unterstreichen alle ihnen unbekannte Wörter. Diese werden anschließend im Plenum geklärt.

### 3. Nach dem Hören

Im Kursbuch ist ein Schema zu dem Land *Fantasia* abgebildet, das von den Schülern ergänzt werden soll. Die Schüler sollen hier beschreiben, welche Wege nach *Fantasia* führen, welche Berufe es dort gibt, wie die Häuser aussehen, wie der Rückweg aussieht, was man über Tiere, Pflanzen, Männer und Kinder erfährt und was es in *Fantasia* nicht gibt. Anschließend sollen die Schüler komische Wörter, wie *Männerschwangerschaft* oder *Streichelwart*, die in dem Text verwendet werden, erklären und evtl. auch neue Wörter erfinden. Weiterhin können die Schüler darüber nachdenken, was es in *Fantasia* noch

geben könnte und was es nicht geben sollte, und ihre Ideen in das im Kursbuch abgebildete Schema eintragen.

Im Lehrerhandbuch und im Kursbuch werden noch weitere kreative Aufgaben vorgeschlagen: So können die Schüler ein Bild oder eine Collage über *Fantasia* zusammenstellen. Bei der Auswertung können folgende Fragen gestellt werden: Was von euren Bildern ist nur in *Fantasia* möglich? Existiert auch irgendwas von euren Bildern in der Wirklichkeit? Wie könnten die Vorstellungen wahr werden? Weiter können die Schüler überlegen, wie Häuser in *Fantasia* noch aussehen könnten. Dazu kann ein Wettbewerb zu der Frage »Wer kann das merkwürdigste Haus erfinden?« im Kurs stattfinden. Die Häuser können beschrieben oder gemalt und dann den anderen vorgestellt werden.

Bei diesen beiden Beispielen handelt es sich um extreme Beispiele. Nicht alle Lieder und Instrumentalmusikstücke in den Lehrwerken sind so unzureichend oder so gut didaktisiert. Die Auswahl und Vorgehensweise bei der Arbeit mit Liedern ist nicht nur von Lehrwerk zu Lehrwerk, sondern auch innerhalb eines Lehrwerkes sehr unterschiedlich. Von daher ist es nicht möglich, an dieser Stelle bestimmte Lehrwerke zu nennen, in denen die Lehrenden durchgängig gelungene Didaktisierungen finden.

In vielen Lehrwerken finden sich Didaktisierungen, die nicht nur erfolgreich im Unterricht eingesetzt werden können, sondern auch als Modell für die Didaktisierung weiterer, authentischer und aktueller Lieder dienen können. Von daher ist es notwendig, daß sich Lehrende, die Lieder und Musik im Unterricht einsetzen möchten, einen Überblick in mehreren Lehrwerken verschaffen, solange Dommel/Lehnert auf sich warten läßt.

## Literatur

- Blell, Gabriele; Hellwig, Karlheinz (Hrsg.): *Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht*. Bern; Berlin; Brüssel; Frankfurt a. M.; New York; Oxford; Wien: Lang, 1996.
- Dommel, Hermann; Lehnert, Uwe: *Lieder und Musik im Deutschunterricht*. (Erprobungsfassung 01/2000) München: Goethe-Institut, 2000.
- Eggers, Dietrich: »Hörverstehen: Bestandsaufnahme und Perspektiven«. In: Kühn, Peter (Hrsg.): *Hörverstehen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Theoretische Fundierung und unterrichtliche Praxis*. Bern; Berlin; Brüssel; Frankfurt a. M.; New York; Oxford; Wien: Lang, 1996, 13–44.
- Fremdsprache Deutsch: Zeitschrift für Praxis des Deutschunterrichts*. Hrsg. vom Vorstand des Goethe-Instituts. Band 17: *Kunst und Musik im Deutschunterricht* (2/1997). Stuttgart: Klett International.
- Jugendwerk der Deutschen Shell (Hrsg.): *Jugend '97: Zukunftsperspektiven, Gesellschaftliches Engagement, politische Orientierungen*. Opladen: Leske und Budrich, 1997.
- Karyn, Alicja: *Musik und Lieder im DaF-Unterricht. Didaktisch-methodische Überlegungen und Lehrwerkanalyse samt Verbesserungsvorschlägen*. Magisterarbeit Universität Bielefeld, 2005.
- Murphy, Tim: *Music & Song*. 9. Auflage. Oxford: Oxford University Press, 2003 [1992].
- Setzer, Barbara: »Kriterien bei der Auswahl von Popsongs für den Englischunterricht«, *Englisch* 38 (2003), 54–61.
- Solmecke, Gert: *Texte hören, lesen und verstehen. Eine Einführung in die Schulung der rezeptiven Kompetenz mit Beispielen für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Berlin; München; Wien: Langenscheidt, 1993.
- Wicke, Rainer E.: *Grenzüberschreitungen: der Einsatz von Musik, Fotos und Kunstdbildern im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht in Schule und Fortbildung*. München: Iudicium, 2000.
- Auf Liedgut hin untersuchte Lehrwerke**
- Berliner Platz*: Lemcke, Christiane; Rohrmann, Lutz; Scherling, Theo; Köker, Anne: *Berliner Platz. Deutsch im Alltag für Erwachsene*. Lehr- und Arbeitsbuch. 3 Bände; Lehrerhandreichungen zu Band 1

- und 2; CDs zu Lehr- und Arbeitsbuch 1 und 2. Berlin; München; Wien: Langenscheidt, 2002–2004.
- Delfin*: Aufderstraße, Hartmut; Müller, Jutta; Storz, Thomas: *Delfin. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache*. Lehrbuch 1, 2, 3. Ismaning: Hueber, 2002–2004.
- Deutsch aktiv Neu*: Neuner, Gerhard; Scherling, Theo; Schmidt, Reiner; Wilms, Heinz: *Deutsch aktiv Neu. Ein Lehrwerk für Erwachsene*. Lehrbuch 1A, 1B, 1C. Lehrerhandreichungen zu Band 1A, 1B, 1C. Kassette zum Lehrbuch 1A, 1B, 1C. Berlin; München: Langenscheidt, 1991–1996.
- Deutsch mit Grips*: Szablyár, Anna; Einhorn, Agnes; Gelegonya, Diana; Schmitt, Wolfgang: *Deutsch mit Grips. Lehrwerk für Jugendliche*. Lehrerhandbuch zu Band 1 und 2; CDs zum Kursbuch 1, 2, 3. Stuttgart: Klett, 2001–2003.
- Em*: Perlmann-Balme, Michaela; Schwalb, Susanne; Weers, Dörte: *em-Brückenkurs. Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe*. Kursbuch; Arbeitsbuch; Lehrerhandbuch; CDs zum Kursbuch. Ismaning: Hueber, 1998–2000.
- Em*: Perlmann-Balme, Michaela; Schwalb, Susanne; Weers, Dörte: *em-Hauptkurs. Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe*. Kursbuch. Ismaning: Hueber, 1997.
- Em*: Perlmann-Balme, Michaela; Schwalb, Susanne; Weers, Dörte: *em-Abschlusskurs. Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe*. Kursbuch; Arbeitsbuch; Lehrerhandbuch; CD zum Kursbuch. Ismaning: Hueber, 1998–2000.
- eurolingua deutsch*: Funk, Hermann; Koenig, Michael: *eurolingua Deutsch. Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene*. Kursbuch 1, 2, 3; Kursleiterbuch zu Band 1, 2, 3; CDs zum Kursbuch 1, 2, 3. Berlin: Cornelsen, 1996–2000.
- Geni@l*: Funk, Hermann; Koenig, Michael; Koithan, Ulrike; Scherling, Theo: *Geni@l. Deutsch als Fremdsprache für Jugendliche*. Kursbuch A1, A2; Lehrerhandbuch zu Band A1, A2; CD zum Kursbuch A1. Berlin; München: Langenscheidt, 2002–2004.
- Moment Mal*: Müller, Martin; Wartenschlag, Lukas; Scherling, Theo; Gick, Cornelia: *Moment mal! Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache*. Lehrbuch 1, 2, 3; Lehrerhandbuch zu Band 2; Arbeitsbuch zu Bd. 2; CD zum Lehrbuch 2. Berlin; München: Langenscheidt, 1996–1998.
- Optimal*: Müller, Martin; Rusch, Paul; Scherling, Theo; Wartenschlag, Lukas: *Optimal. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache*. Lehrbuch A1; CD zum Lehrbuch A1. Berlin; München: Langenscheidt, 2004.
- Passwort Deutsch*: Albrecht, Ulrike; Fandrych, Christian; Grüßhaber, Gaby; Henningsen, Ute; Kilimann, Angela; Schäfer, Tina: *Passwort Deutsch – der Schlüssel zur deutschen Sprache*. Kurs- und Übungsbuch 1, 2, 3, 4; Lehrerhandbuch zu Band 2, 3; CD zum Kurs- und Übungsbuch 2. Stuttgart: Klett, 2001–2003.
- Pingpong Neu*: Kopp, Gabriele; Fröhlich, Konstanze: *Pingpong Neu. Lehrbuch* 1, 2, 3; Lehrerhandbuch zu Band 1, 2, 3; Arbeitsbuch zu Band 1; CDs zum Lehrbuch 1, 2, 3. Ismaning: Hueber, 2001–2004.
- Planet*: Kopp, Gabriele; Büttner, Siegfried: *Planet. Deutsch für Jugendliche*. Kursbuch 1. Ismaning: Hueber, 2004.
- Schritte*: Bovermann, Monika; Penning, Sylvette; Specht, Franz; Wagner, Daniela: *Schritte. Deutsch als Fremdsprache*. Kurs- und Arbeitsbuch 1, 2. Ismaning: Hueber, 2003–2004.
- Sichtwechsel neu*: Bachmann, Saskia; Gerhold, Sebastian; Müller, Bernd-Dietrich; Weßling, Gerd: *Sichtwechsel Neu. Text- und Arbeitsbuch* 1, 2, 3; Unterrichtsbegleiter zu Band 1, 2, 3; Kassette zum Text- und Arbeitsbuch 1, 2, 3. Stuttgart: Klett, 1995–1997.
- Sowieso*: Funk, Hermann; Koenig, Michael: *Sowieso. Deutsch als Fremdsprache für Jugendliche*. Kursbuch 1, 2, 3; Lehrerhandbuch zu Bd. 1, 2, 3; Arbeitsbuch zu Band 1, 3; CDs zu Kursbuch 1, 2, 3; CD zum Arbeitsbuch 3. Berlin; München: Langenscheidt, 1994–1998.
- Stufen international*: Vorderwülbecke, Anne; Vorderwülbecke, Klaus: *Stufen International. Deutsch als Fremdsprache für Jugendliche und Erwachsene*. Lehr- und Arbeitsbuch 1, 2, 3; Handbuch für den Unterricht zu Band 2, 3; Kassette zum Lehrbuch 2, 3. Stuttgart: Klett, 1996–1998.
- Tangram*: Dallapiazza, Rosa-Maria; Jan, Eduard von; Blüggel, Beate; Schümann, Anja: *Tangram. Deutsch als Fremdsprache*. Kurs- und Arbeitsbuch 1A, 1B, 2A, 2B, Z; Lehrerbuch zu Band 1A, 1B, 2A, 2B,

Z; CDs zu Band 1A, 1B, 2A, 2B, Z. Ismaning: Hueber, 1998–2004.

*Themen aktuell*: Aufderstraße, Hartmut; Bock, Heiko; Müller, Jutta; Müller, Helmut: *Themen aktuell*. Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch 2, 3; Lehrerhandbuch zu Band 2, 3; CD zu Kursbuch 2, 3. Ismaning: Hueber, 2004.

*Unterwegs*: Bahlmann, Clemens; Breindl, Eva; Dräxler, Hans-Dieter; Ende, Karin; Storch, Günther: *Unterwegs*. Lehrwerk für die Mittelstufe Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch; Lehrerhandbuch; Materialienbuch; CD zum Kursbuch. Berlin; München: Langenscheidt, 1998–2000.